Pflanzenbau-Infoservice Zuckerrüben
Fungizideinsatz

Das wechselhafte Wetter der vergangenen Tage wird uns wohl auch in dieser Woche weiter begleiten. Das bietet den Blattkrankheiten in der Rübe gute Entwicklungsmöglichkeiten. Daher sollten Sie Ihre Bestände spätestens ab jetzt regelmäßig kontrollieren. Dies gilt insbesondere für geschützte Lagen, Flächen wo im Vorjahr in unmittelbarer Nähe Rüben gestanden haben und beregnete Bestände. Aktuell wird erster Befall auf vielen Monitoring-Flächen beobachtet (z.B. im Rheinland, nördlich Hannover). Infektionsnahe Fungizidbehandlungen sind immer wirkungsvoller einzustufen, als Maßnahmen die deutlichen Befall stoppen müssen! Auch die zunehmenden Resistenzprobleme (vor allem bei Cercospora) erfordern ein konsequentes Handeln ab Befallsbeginn.

Aufgrund der angesprochenen Resistenzentwicklungen bei der Cercospora liegt die Hauptlast bei der Kontrolle auf den Azolen. Bei den Strobilurinen kann man in der Regel nur noch von einer Wirkungsunterstützung ausgehen. Aus Gründen des Resistenzmanagements und wegen der guten Wirkung auf andere Erreger sollte diese Wirkstoffgruppe aber weiterhin genutzt werden
Strobilurin-/Azolmischungen haben sich zum Spritzstart bewährt. Die Strobi-/ Azolkombinationen haben eine Dauerleistung von ca. vier Wochen, so dass eine mögliche Anschlussmaßnahme im August neu zu bewerten ist. Bei Frührodungen, gesunden Sorten und einem geringem Infektionsdruck wird eine Einmalbehandlung vermutlich ausreichend sein.

Außerdem ist auf eine ausreichende Versorgung mit Spurenelementen zu achten. Mit der ersten Fungizidmaßnahme sollten Bor und Mangan auf ca. 550 g/ha aufgefüllt werden (vorangegangene Maßnahmen anrechnen).

Die Effizienz der Fungizidmaßnahme ist am höchsten, wenn in den frühen Morgenstunden oder spät abends behandelt wird. Die Wasseraufwandmenge sollte auf ca. 300 l/ha erhöht werden.
Die Schädlingssituation ist momentan recht entspannt, aber die Bestände sollten weiterhin beobachtet werden.

Fungizidempfehlung:

Bei frühem Befall, rübenreichen Fruchtfolgen, anfälligen Sorten und späteren Rodeterminen bietet sich folgende Spritzfolge an.

erste Maßnahme (ca. Mitte Juli)		**zweite Maßnahme (August)**	**Gewässer-abstände:** Regelabstand 90/75/50 %
10 1^/5/5 5 1^/1^/5	**Sphere 0,35 l/ha** oder **Mercury Pro 1,0 l/ha** **Cercospora, Ramularia, Rübenrost,** Mehltau DW: 4 Wochen	**Amistar Gold 1,0 l/ha** **Cercospora, Ramularia, Rübenrost,** Mehltau DW: 4 Wochen Wartezeit: 35 Tage	5 1^/1^/5

[^ = länderspez. Mindestabstand]

Bekämpfungsschwellen für Cercospora, Ramularia, Mehltau, Rost (kranke Blätter):

bis Ende Juli: 5 bef. Blätter/100 bis Mitte August: 15 bef. Blätter/100 ab Mitte August: 45 bef. Blätter/100

Zulassungssituation Rübenfungizide

- Epoxiconazol-haltige Fungizide (z.B. Juwel, Duett Ultra, Rubric)
  Die Zulassung für alle Produkte mit diesem Wirkstoff ist ausgelaufen. Landwirte dürfen vorhandene Ware noch bis zum 30.10.2021 aufbrauchen.

- Cyproconazol-haltige Fungizide (z.B. Sphere, Mercury Pro)
  Auch dieser Wirkstoff verlässt den Markt. Für die genannten Produkte gelten folgende Fristen.
  Ende Abverkaufsfrist: 30.11.2021 Ende Aufbrauchfrist: 30.11.2022

AGRAVIS Raiffeisen AG . Pflanzenbau-Vertriebsberatung
Industrieweg 110 . 48155 Münster . Tel. 0251 / 682-2368 | Plathnerstr. 4A . 30175 Hannover . Tel. 0511 / 8075-3525
Sie können diesen Newsletter unter Fax-Nr. 0251 / 682-4360 oder per e-Mail an silvia.grosse.bordewick@agravis.de mit dem Betreff „Abmeldung“ abbestellen. Fax-Empfänger können auch gerne auf e-Mail umstellen.
Dieser Newsletter dient der Information und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine Gewähr oder Haftung können wir nicht übernehmen.
© AGRAVIS Raiffeisen AG